

A N F R A G E von Theres Agosti Monn (SP, Turbenthal) und Jacqueline Peter (SP, Zürich)

betreffend Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen im Kanton Zürich

«Die Volksschulverordnung verpflichtet die Gemeinden, an Schultagen von 7.30 Uhr bis 18.00 Uhr dem Bedarf entsprechende Tagesstrukturen anzubieten. Das Angebot an Tagesstrukturen ist kommunal geregelt und dementsprechend unterschiedlich ausgebaut. In der Regel ist das Betreuungsangebot modulartig wählbar und einkommensabhängig kostenpflichtig.» (www.vza.zh.ch).

Wir stellen fest, dass in verschiedenen Gemeinden eine Fülle von Angeboten im Bereich der schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen entstanden ist. Gesellschaftliche Entwicklungen weisen auf einen wachsenden Bedarf hin. In den Städten Zürich und Winterthur bestehen Gesamtstrategien zur Entwicklung der Betreuungsstrukturen im Bereich schulischer und schulergänzender Angebote. In vielen weiteren Gemeinden wird im schulischen und im sozialen Bereich aber Entwicklungsarbeit geleistet, die unter den Gemeinden – zum Teil auch innerhalb der Gemeinden – nicht immer abgesprochen ist. Es werden teilweise Projekte initiiert, die sich gegenseitig konkurrieren. Es fehlt an gemeinsamen Strategien und Ausrichtungen.

Dies führt zu einer Vielfalt von Strukturen, d.h. bezüglich Vereinbarkeit von Familie und Beruf und Planungssicherheit bestehen unter den Gemeinden grosse Unterschiede. Eltern, die auf eine ausserfamiliäre Betreuung angewiesen sind, sind manchmal gezwungen in eine Gemeinde zu ziehen mit hohem Ausbaustandard der Betreuungsstrukturen

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche konkreten Angebote bestehen in den Zürcher Gemeinden? (Vor Schulbeginn am Morgen / über Mittag / nach der Schule am Nachmittag / Ferienbetreuung)
2. In welchen Zürcher Gemeinden bestehen welche dieser Angebote? In welchen Gemeinden bestehen keine solche Angebote?
3. Welche dieser Angebote werden von den Gemeinden getragen, welche von Privaten? Welche Trägerschaften machen welche Angebote? Wer gewährleistet eine adäquate, professionelle Ausbildung der Betreuungspersonen?
4. Wie ist die Finanzierung geregelt? Wo leisten Eltern welche Beiträge?
5. Wer hat die Verantwortung für den Weg zwischen den verschiedenen Örtlichkeiten?
6. In welchen Gemeinden sind die öffentlichen Betreuungsstrukturen unter einem Dach organisiert?
7. Welche Massnahmen trifft der Regierungsrat, um die Entwicklung der schulergänzenden Betreuungsstrukturen in den Zürcher Gemeinden zu koordinieren und so dafür zu sorgen, dass ein Austausch von best practice gegeben ist?

Theres Agosti Monn
Jacqueline Peter